

WISSEN

FACHLITERATUR AUS RECHT, WIRTSCHAFT UND STEUERN

HERBST 2026

KONSUMENTENSCHUTZ

Alexander Klausers Nachbericht zur
Verleihung der Festschrift an Peter Kolba

VERGABERECHTSGESETZ 2026

Beitrag von Michael Breitenfeld

VEREINHEITLICHUNG DES INSOLVENZRECHTS

Beitrag zur europäischen Rechtslage
von Georg E. Kodek

FACHWÖRTERBUCH RECHTSWISSENSCHAFTEN

Christian Piska im Interview

NACHHALTIGE BUDGETPOLITIK?

Einordnung von Ralf Kronberger

FLEXKAPGG: ERSTE OGH-ENTSCHEIDUNG

Beitrag von Martin Karollus,
Daniela Huemer und Theresa Haglmüller



facultas



Universum Ihr Legal AI Workspace

made in Europe.

Wenn juristisches Wissen eine neue Dimension erreicht: MANZ-Noxtua bietet Ihnen eine sichere digitale Infrastruktur für Recherche, Analyse und Dokumentenerstellung. Der Legal AI Agent überzeugt durch eine Vielzahl an innovativen Funktionen und verbindet den Datenschatz von MANZ mit dem Noxtua-KI-System. So werden aus komplexen Arbeitsschritten effiziente Workflows.

- Zugriff auf kuratierte europäische Fachliteratur
- KI-gestützte Analyse eigener Dokumente
- Dokumentenerstellung für Verträge, Schriftsätze, Gutachten und Memos
- Matrixanalyse für große Dokumentbestände
- Integration externer Dokumentquellen und bestehender Arbeitsabläufe
- DSGVO-konform, vertraulich und souverän in Europa betrieben



noxtua.manz.at

Jetzt in Österreich verfügbar!

Liebe Leser:innen,

der Herbst bringt zahlreiche Neuerscheinungen und wir freuen uns, Ihnen wieder einige spannende Beiträge unserer Autor:innen präsentieren zu dürfen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe einen Nachbericht über die feierliche Übergabe der **Festschrift für Peter Kolba** im Palais Trautson Mitte Juli, verfasst von Herausgeber und Peter Kolbas persönlichem Freund *Alexander Klausner*.

Am 1. März 2026 trat die umfassende **Novellierung des Bundesvergabegesetzes** in Kraft. *Michael Breitenfeld* gibt einen Überblick über die wesentlichen Neuerungen.

Die europäische Richtlinie 2026/799 sieht eine partielle **Vereinheitlichung des Insolvenzrechts** vor. *Georg E. Kodek* ordnet das Vorhaben ein, das bis Jänner 2029 umgesetzt werden soll.

Das Fundament für einen erfolgreichen Einstieg in die Juristerei ist das Grundverständnis zentraler juristischer Ausdrücke. Das **Fachwörterbuch Rechtswissenschaften** präsentiert alle wichtigen Begriffe, rasch auffindbar, übersichtlich und alphabetisch geordnet – Herausgeber *Christian Piska* gibt Einblicke in das Buchprojekt.

Nach der Budgetrede im Juni 2026 von Finanzminister Markus Marterbauer stellt Autor *Ralf Kronberger* die berechnete Frage: Ist die **aktuelle Budgetpolitik** ausreichend nachhaltig?

Martin Karollus, Daniela Huemer und Theresa Haglmüller



Foto: © Barbara Wirtl

kommentieren die erste OGH-Entscheidung zur **Flexiblen Kapitalgesellschaft** und decken damit Nachbesserungsbedarf auf.

Alle im Wissen enthaltenen Bücher können Sie schnell und einfach über den facultas Onlineshop auf facultas.at/wissen oder in unseren Buchhandlungen beziehen.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende und bereichernde Lektüre.

Herzlichst
Katharina Echerer



Breitenfeld
Verträge des Vergaberechts
mit Vergaberechts-Novelle 2026

Neben einer Einführung in die grundlegenden vergaberechtlichen Prinzipien (Wettbewerbsgrundsatz, etc) bietet das Buch einen klaren Überblick über die wichtigsten gemeinschaftsrechtlichen und nationalen Rechtsgrundlagen des Beschaffungswesens. Die zweite Auflage berücksichtigt die Novellierung des BVergG 2018 durch die mit 1.3.2026 in Kraft getretene Vergaberechts-Novelle 2026.

2. Auflage 2026
facultas, 162 Seiten
ISBN 978-3-7089-2723-7, EUR 54,–



Piska (Hrsg)
Casebook
Einführung in die
Rechtswissenschaften

Strategische Anleitung und Arbeitsbuch

Strategisch vorbereiten, praktisch üben, sicher in die Prüfung gehen: Das Casebook Einführung in die Rechtswissenschaften verbindet gezielte Prüfungsvorbereitung mit realitätsnahem Training. Damit ist das Buch die ideale Ergänzung zu den Einführungsskripten und zum Fachwörterbuch Rechtswissenschaften.

8. Auflage 2026
facultas, 190 Seiten
ISBN 978-3-7089-2715-2, EUR 25,–
ET: September 2026



AÖR (Hrsg)
Rechts- und
Verfassungsgeschichte

Rechtsgeschichte dient dem besseren Verständnis sowohl der konkreten Rechtsordnung als auch des Rechts im Allgemeinen. Auch die überarbeitete 8. Auflage bietet unter Darstellung der Verfassungs-, Privatrechts- und Strafrechtsgeschichte einen fundierten Überblick über die österreichische Rechtsgeschichte. Ein umfangreiches Sach- und Personenregister, diverse Karten und eine Zeittafel ergänzen die Darstellung.

8. Auflage 2026
facultas, 390 Seiten
ISBN 978-3-7089-2739-8, EUR 49,–



K.-D. Borchardt, M. Borchardt
ABC des EU-Rechts

Die von der Europäischen Union getragene Rechtsordnung prägt unsere politische und gesellschaftliche Wirklichkeit. Das Buch ist ein Standardwerk, das auch auf die Ursprünge der europäischen Einigung und seine Entwicklung als Rechtsordnung eingeht. Es wendet sich an interessierte Leser:innen, die einen ersten Einblick in die Konstruktion der EU sowie die tragenden Säulen der europäischen Rechtsordnung gewinnen wollen.

2026, facultas, 136 Seiten
ISBN 978-3-7089-2731-2, EUR 20,–
ET: Oktober 2026

Feierliche Übergabe der Festschrift für Peter Kolba im Justizministerium

Nachbericht von Alexander Klauser

In den prachtvollen Festsälen des Palais Trautson, dem Sitz des Justizministeriums, fand am 16.7.2026 die feierliche Übergabe der Festschrift für Peter Kolba mit dem Titel **Konsumentenschutz in Gesellschaft, Politik und Recht** statt. Verlagsleiterin Katharina Echerer begrüßte namens facultas die über 100 Gäste. Herausgeber und persönlicher Freund Alexander Klauser führte durch den Abend.

Den Eröffnungsvortrag hielt Abg. z. NR Alma Zadić. Sie war in der gesamten Phase der verspäteten österreichischen Umsetzung der EU-Verbandsklagen-Richtlinie¹ Justizministerin gewesen. Somit konnte sie aus erster Hand über die Herausforderungen berichten, die dieses Projekt angesichts der heiß umkämpften unterschiedlichen Positionen der damaligen Koalitionspartner und der verschiedenen Stakeholder für alle Beteiligten mit sich brachte. Ganz besonders würdigte Frau Zadić die Leistungen Kolbas, der mit dem von ihm gegründeten Verbraucherschutzverein eine Gerichtsentscheidung erwirkt hatte, die aufgrund der bis dahin nicht erfolgten Umsetzung die direkte Anwendbarkeit der RL bejahte.

Hartmut Melzer, Leiter der Abteilung für Zivilverfahrensrecht im BMJ und in der entscheidenden Phase der VRUN² der verantwortliche Legist, hielt den zweiten Festvortrag. Eloquent vermittelte er, dass sich auch die nähere Beschäftigung mit jenen Bestimmungen einer Richtlinie, die man als Mitgliedstaat nicht umsetzen muss, lohnt. Sie zeige nämlich, dass es nicht nur Weiß, Schwarz und Blattgold gibt, sondern zahlreiche weitere Spielarten. So könne man sich bei der VRUN etwa beim Thema „Vergleich“ fragen, ob das konsequente Nicht-Ausnützen von Gestaltungsspielräumen noch unionsrechtskonform ist.

Beate Blaschek war zu dieser Zeit die für Konsumentenpolitik zuständige Gruppenleiterin im Sozialministerium. Die Kernaussage ihrer Laudatio für Kolba: „Für einen wirklich unabhängigen Verbraucherschützer ist vorausseilender Gehorsam keine adäquate Reaktion. Peter hat es uns vorgemacht, dass man Stärke nicht durch Unterwerfung und Erfolg nicht durch Anbiederung erreicht. Durch ihn haben wir gesehen, wie selbstbewusster, auf Argumenten basierter Konsumentenschutz ausschauen kann.“

Daniela Holzinger, Abg. z. NR a.D. und als Obfrau des Verbraucherschutzvereins Nachfolgerin von Peter Kolba, schließlichs zeichnete in ihrer sehr persönlichen Laudatio das Bild eines

Menschen, dessen Einsatz für Recht und Verbraucherschutz stets von einem zentralen Anliegen getragen war: „Hinter jedem Verfahren und jedem Paragraphen stehen Menschen, deren Rechte es zu schützen gilt.“ Sie erinnerte an die gemeinsamen Jahre im Nationalrat, an leidenschaftliche Diskussionen über den richtigen Weg und an ein Ziel, über das es zwischen beiden nie unterschiedliche Auffassungen gab – Menschen zu helfen. Zudem würdigte Holzinger Kolba als persönlichen Mentor.

Der Jubilar, sichtlich berührt, dankte dem Verlag, dem Herausgeber und allen Autor:innen für die Festschrift und allen Anwesenden und Mitwirkenden für die schöne Feier. Musikalisch begleitet wurde der Abend, der über den offiziellen Teil hinaus noch lange dauerte, vom schwungvollen Arthur Nikolay Trio. ■

Hon.-Prof. Dr. Alexander Klauser ist Rechtsanwalt und Mediator in Wien und Honorarprofessor für Zivilgerichtliches Verfahrensrecht an der Karl-Franzens-Universität Graz.



Klauser (Hrsg.)
**Konsumentenschutz
in Gesellschaft, Politik
und Recht**
Festschrift für Peter Kolba

2026, facultas, 466 Seiten
ISBN 978-3-7089-2586-8, EUR 88,–



Klauser, Kolba, Huber (Hrsg.)
Handbuch Sammelklagen

- Neue Verbandsklagen
- Sammelklage nach österreichischer Prägung
- Klima-, Kartell- und Datenschutzklagen
- Situation in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden

2025, facultas, 488 Seiten
ISBN 978-3-7089-2585-1, EUR 95,–

¹ RL (EU) 2020/1828 vom 25.11.2020 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher, ABl L 409/1.

² Verbandsklagen-Richtlinie-Umsetzungsnovelle, BGBl I 2024/85, vom 17.7.2024.

Eindrücke vom Festakt für Peter Kolba



Dr.ⁱⁿ Beate Blaschek



Mag. Hartmut Melzer



Dr.ⁱⁿ Alma Zadić



Hon.-Prof. Dr. Alexander Klausner & Dr. Peter Kolba



v. l. n. r.: Daniela Holzinger, BA, Dr. Peter Kolba, Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, Mag.^a Katharina Echerer, Hon.-Prof. Dr. Alexander Klausner

Das Vergaberechtsgesetz 2026

Beitrag von Michael Breitenfeld

Foto: © Michael Jeuter



Prof. Dr. Michael Breitenfeld ist Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Vergaberecht, Beihilfenrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Bauvertragsrecht und Vertragsrecht in Wien.

Am 1.3.2026 ist die umfassende Novellierung des Bundesvergabegesetzes in Kraft getreten. Ziel der Reform ist die Modernisierung der öffentlichen Beschaffung im Einklang mit den EU-Richtlinien, die Verbesserung von Transparenz und Effizienz von Vergabeverfahren sowie die dauerhafte rechtliche Verankerung bisher befristeter Verfahrenserleichterungen im Unterschwellenbereich.

Wesentliche Neuerungen

Effizienz durch schlanke Vergabeverfahren

Künftig dürfen Bauaufträge, sofern der Auftragswert unter netto EUR 200.000,- oder bei Liefer- oder Dienstleistungsaufträge netto EUR 140.000,-, liegt direkt – somit (quasi) formfrei – vergeben werden. Damit werden die bisherigen Schwellenwertverordnungen in dauerhaftes Recht übergeführt. Die Änderung führt insbesondere zu einem größeren Anwendungsbereich für die Direktvergabe. Vergabeverfahren sollen so schneller und flexibler abgewickelt werden. Von diesem Umstand können insbesondere Gemeinden oder kleinere Auftraggeber:innen profitieren. Für Auftraggeber:innen kann dadurch zudem die Planungssicherheit erhöht und allfälliger Abstimmungs- bzw. Verwaltungsaufwand minimiert werden. Zu beachten ist jedoch, dass Auftraggeber:innen ab Erreichen eines Auftragswerts von netto EUR 50.000,- künftig dokumentieren müssen, dass sie sich um zumindest drei Vergleichsangebote oder Preisankünfte bemüht haben, sofern dem keine sachlichen Gründe (wie zB besondere Dringlichkeit) entgegenstehen.

Vereinheitlichung der Bekanntmachungsformulare

Ein weiteres Kernstück der Novelle ist die vollständige Integration der eForms in nationale Vergabeverfahren. Bekanntmachungen und Bekanntgaben sind künftig auch im Unterschwellenbereich in den standardisierten elektronischen Formularen (eForms) zu erstellen.

Zulässiges „Splitten“ nach der kleinen Losregel für Dienst- und Lieferleistungen

Sofern ein Vorhaben aus mehreren Losen besteht, richtet sich die Verfahrenswahl grundsätzlich nach dem Wert aller Lose. Nunmehr gilt jedoch, dass für die Wahl des Verfahrens im USB als geschätzter Auftragswert nur der Wert des einzelnen Loses gilt. Demnach können einzelne Lose bis netto EUR 140.000,- (bzw netto EUR 150.000,- im Sektorenbereich) direkt vergeben werden. Die neue Regelung erleichtert die Vergabe einzelner Lose eines Vorhabens im Unterschwellenbereich erheblich bzw ermöglicht sie das – sonst unzulässige – Auftragsplitting.

Erweiterung der Ausschlussgründe

Die Novelle erweitert die möglichen Ausschlussgründe deutlich. Weiters werden Unternehmen ausdrücklich dazu verpflichtet, proaktiv an ihrer Selbstreinigung mitzuwirken und mit Behörden und Auftraggeber:innen zu kooperieren. Auch beim Zeitpunkt der Eignung sieht die Novelle nunmehr die Flexibilität vor, dass Unternehmen nicht mehr zu einem konkreten Zeitpunkt ihre Nachweise vorlegen müssen, sondern kann dies auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

„Vergabesperre“ als Sanktion

Die Kenntnis der:des Auftraggeber:in von einer rechtskräftigen Entscheidung eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde in Österreich, in einem anderen EU-Mitgliedstaat oder in einer sonstigen Vertragspartei des EWR-Abkommens, durch die der betreffende Bieter:innen von der Teilnahme an Vergabeverfahren ausgeschlossen wurde, führt auch im gegenständlichen Vergabeverfahren zum Ausschluss. Dagegen sind keine Selbstreinigungsmaßnahmen möglich.

Fazit

Das Vergaberechtsgesetz 2026 markiert eine der umfassendsten Reformen des österreichischen Vergaberechts seit der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien. Dadurch wird einerseits die Praxisgerechtigkeit erhöht, andererseits wird die Komplexität in einigen Bereichen gesteigert.

Für die Praxis bedeutet dies: mehr Flexibilität und Planungssicherheit für Vergabestellen und Bieter:innen sowie einen verstärkten Bedarf an rechtlicher Begleitung, um die neuen Anforderungen rechtssicher umzusetzen. ■



Breitenfeld
Verträge des Vergaberechts
mit Vergaberechts-Novelle 2026

2. Auflage 2026
facultas, 162 Seiten
ISBN 978-3-7089-2723-7, EUR 54,-



Europäische Insolvenzrechtsvereinheitlichung ante portas

Beitrag von Georg E. Kodek

Im Zusammenhang mit den Bemühungen der EU-Kommission zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Kapitalmarkts sieht die RL 2026/799 (Insolvenzrechts-Harmonisierungs-RL) eine partielle **Vereinheitlichung des Insolvenzrechts** vor. Teilweise geht es um eine Vollharmonisierung, teilweise nur um Mindeststandards. Die Richtlinie ist bis **22. Jänner 2029** umzusetzen. Sie gilt ua **nicht** für **Versicherungsunternehmen, Kreditinstitute, öffentliche Stellen** sowie natürliche Personen, die **keine Unternehmer:innen** sind.

Anfechtungsklagen

Die RL sieht die Anfechtung von Rechtshandlungen in folgenden Fällen vor:

- Bevorzugung (Begünstigung) einer:ines Gläubiger:in (bis zu drei Monaten vor Stellung des Insolvenzantrags),
- Rechtshandlungen ohne Gegenleistung oder gegen eine offensichtlich nicht angemessene Gegenleistung (bis zu zwölf Monaten vor Stellung des Insolvenzantrags) und
- Rechtshandlungen, die eine:n Gläubiger:in absichtlich benachteiligen (bis zu zwei Jahren vor Stellung des Insolvenzantrags).

Dabei handelt es sich jedoch ausdrücklich um eine **Mindestharmonisierung**; die Mitgliedstaaten können strengere Vorschriften erlassen bzw. beibehalten. Für Österreich ist vor allem von Bedeutung, dass Ausnahmen von der Begünstigungsanfechtung zwar für Sozialversicherungsbeiträge, **nicht** aber für **Steuern** zulässig sind. Insoweit hat die durch das BBKG 2025 eingeführte Anfechtungsbeschränkung daher wohl ein baldiges „Ablaufdatum“.

Aufspürung von Vermögenswerten

Die Mitgliedstaaten können bestimmte **Gerichte** oder Verwaltungsbehörden bestimmen, die – auch grenzüberschreitend – befugt sind, direkt **Bankkontoinformationen** abzufragen. Darüber hinaus sollen **Insolvenzverwalter:innen** Zugang zu den Angaben zu den **wirtschaftlichen Eigentümer:innen** von juristischen Personen erhalten. Außerdem sollen Insolvenzverwalter:innen Zugang zu den Angaben erhalten, die für die Ermittlung und **Aufspürung von Vermögenswerten** erforderlich sind. Dazu gehören etwa Grundbücher, Hypothekenregister, Register beweglicher Sachen oder Patent- und Markenregister.

Pre-pack-Verfahren

Die Mitgliedstaaten haben sicherzustellen, dass **Pre-pack-Verfahren** zur Verfügung stehen. Dabei wird im Zuge der sogenannten **Vorbereitungsphase** der Verkauf des Unternehmens (oder von Teilen) mit Unterstützung einer:ines Sachwalter:in vorbereitet oder zur Gänze abgewickelt. Wenn zwischenzeitig ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, so wird der Verkauf in der sogenannten „**Liquidationsphase**“ vom Gericht genehmigt. Durch die bereits erfolgte Vorbereitung des Verkaufs im Vorfeld kann die eigentliche Liquidationsphase sehr kurz gehalten werden.

Weitere Regelungen

Die Mitgliedstaaten haben sicherzustellen, dass (was offenbar noch nicht in allen Mitgliedstaaten der Fall ist) die **Geschäftsleiter:innen** einer Gesellschaft die **Pflicht** haben, binnen drei Monaten nach Insolvenzeintritt einen **Antrag** auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens zu stellen. Die Geschäftsleiter:innen haften für Schäden, die Gläubiger:innen durch Verletzung dieser Pflicht entstehen. Hier können die Mitgliedstaaten allerdings strengere Regelungen vorsehen. Dies hat aus österreichischer Sicht vor allem für die Antragsfrist (in Österreich idR maximal 60 Tage) Bedeutung.

Über Antrag der Gläubigerversammlung ist (außer ua bei geringer wirtschaftlicher Bedeutung) ein **Gläubigerausschuss** einzurichten. Hier ist hervorzuheben, dass die Mitglieder nur für **Vorsatz** und **grobe Fahrlässigkeit** haften und eine auf Kosten der Masse abgeschlossene **Versicherung** bestehen muss. ■

Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M., lehrt am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht der WU Wien und ist Präsident des Obersten Gerichtshofs.



Kodek

Insolvenzrecht

Mit den Änderungen durch:

- ZVN 2023
- Betrugsbekämpfungsgesetz 2025
- Insolvenzrechtsharmonisierungs-RL

Das Buch bietet in kompakter Form eine Einführung in das Insolvenzrecht. Schwerpunkte sind das materielle Insolvenzrecht sowie die vielfältigen Querverbindungen zwischen Insolvenzrecht und anderen Rechtsgebieten wie Gesellschaftsrecht, Schadenersatzrecht, Strafrecht und Steuerrecht. Umfassend berücksichtigt sind die Zivilverfahrens-Novelle 2023, das Betrugsbekämpfungsgesetz 2025 und die Insolvenzrechtsharmonisierungs-RL.

3. Auflage 2026

facultas, 346 Seiten

ISBN 978-3-7089-2690-2, EUR 39,-





Gamper

Staat und Verfassung

Einführung in die Allgemeine Staatslehre



Im Kontext globaler Entwicklungen – von KI bis Klimawandel, von Autoritarismus bis Plutokratie – bringt das kompakte Lehrbuch die grundlegenden Themen der Allgemeinen Staatslehre auf den neuesten Stand: Entstehung und Arten von Verfassungen und (Verfassungs-)Staaten, Verhältnis von Mensch, Gesellschaft und Staat, Staatszwecke, Staats- und Regierungsformen, territoriale Staatsorganisation, Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit.

Durch die Erläuterung der vielfältigen Zusammenhänge von Staat und Verfassung und anhand zahlreicher aktueller Beispiele soll die Welt des westlichen Verfassungsstaates in ihren heutigen Grundlagen und konkreten Erscheinungsformen erschlossen werden.

6. Auflage 2026

facultas, 328 Seiten

ISBN 978-3-7089-2737-4, EUR 44,–

ET: September 2026



Kirchmayer, Kolbitsch, Popp

Dachgeschoßbau in Wien

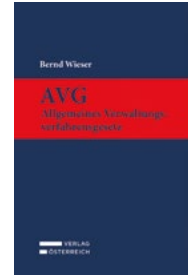
- Kompaktes Nachschlagewerk, berücksichtigt die aktuellen Novellen der Bauordnung für Wien, OIB-Richtlinien und ÖNORMEN
- Erläutert die wesentlichen Aspekte von der Planung über das Bewilligungsverfahren bis zur statischen Ausführung
- Mit zahlreichen Praxistipps für Architekt:innen, Bauwesen, Immobilienverwaltung und Rechtsberatung

3. Auflage 2026

Verlag Österreich, ca. 600 Seiten

ISBN 978-3-7046-8520-9, ca. EUR 99,–

ET: September 2026



Wieser

AVG

Allgemeines Verwaltungs-verfahrensgesetz

- Kompakte, leicht lesbare Analyse sämtlicher Bestimmungen des AVG
- Aktuelle Judikatur und herrschende Lehre verständlich aufbereitet
- Behandlung wesentlicher Auslegungsfragen

2026, Verlag Österreich, 410 Seiten

ISBN 978-3-7046-9937-4, EUR 99,–



Dalpra

Verfassungsrecht – Fragen und Antworten

Dieses neue Lehrbuch konzentriert sich auf das Verständnis der Systematik des österreichischen Verfassungsrechts für eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. Dabei werden als didaktischer Ansatz folgende Schwerpunkte gelegt: Praxisnahe Prüfungsfragen, ausführliche Musterlösungen und systematische Erläuterungen.

2026, Manz, VI, 152 Seiten

ISBN 978-3-214-26897-8, EUR 32,–



Höhne, Jöchel, Lummerstorfer

Das Recht der Vereine

Privatrecht, Öffentliches Recht, Steuerrecht

Das Handbuch arbeitet Judikatur und Literatur sowohl zum öffentlichen wie auch zum Vereinsprivatrecht sowie zum Vereinssteuerrecht komplett auf und setzt sich mit so gut wie allen Fragen auseinander, die den Verein berühren. Es enthält kommentierte Musterstatuten und Checklisten. Wesentliche Inhalte des Steuerrechts werden als Entscheidungsbäume und Grafiken aufbereitet.

7. Auflage 2026

LexisNexis, 1.008 Seiten

ISBN 978-3-7007-8844-7, EUR 186,–



Köhler, Brandtner, Schmelz (Hrsg.)

VwGVG

Kommentar zum Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz

Ob Verfahren oder Verhandlung vor Verwaltungsgerichten – der Kommentar verschafft einen deutlichen Wissensvorsprung. Die Erläuterungen zum VwGVG vermitteln fundiertes Fachwissen, während die Kommentierung relevanter Bestimmungen aus B-VG und VwGG sowie die tabellarische Darstellung des VwGH-Verfahrens das Werk zu einem praxisnahen Gesamtpaket machen.

2. Auflage 2026

LexisNexis, ca. 1.552 Seiten

ISBN 978-3-7007-8851-5, ca. EUR 295,–

ET: September 2026



Twardosz

Handbuch VwGH-Verfahren

Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof

Die 6. Auflage berücksichtigt Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur umfassend bis einschließlich März 2026. Besonderen Wert legt das Werk auf die Verbindung von Grundlagenwissen mit anschaulichen Beispielen, Schriftsatzmustern, Textvorschlägen und praktischen Hinweisen. Optische Hervorhebungen erleichtern die rasche Orientierung – sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene.

6. Auflage 2026

LexisNexis, 480 Seiten

ISBN 978-3-7007-9347-2, EUR 79,–



Beiser, Hörtnagl-Seidner, Kühnbacher, Pölzl
Steuern
Ein systematischer Grundriss

In der Flut der steuerlichen Änderungen nicht unterzugehen, sondern rasch einen guten Überblick zu schaffen, ist das Ziel dieses Buches. Die übersichtliche Gliederung, zahlreiche Beispiele und die relevante Rechtsprechung machen es zu einem wertvollen Nachlagewerk für Studierende und Praktiker:innen.

23. Auflage 2026
facultas, 518 Seiten
ISBN 978-3-7089-2742-8, EUR 54,—
ET: September 2026



Čičin-Šain, Kofler, Lang, Rust, Schuch,
Spies, Staringer
Einführung in das Steuerrecht

Das Lehrbuch gliedert sich in zehn Module, die direkt in die Sachmaterien einsteigen. Anhand von zahlreichen Beispielen und Fällen werden die Grundlagen des Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts, der Besteuerung grenzüberschreitender Tätigkeiten, des Umsatzsteuerrechts sowie des Steuerverfahrensrechts verständlich aufbereitet.

25. Auflage 2026
facultas, 232 Seiten
ISBN 978-3-7089-2711-4, EUR 32,—
ET: September 2026



Winter
Tourismusfinanzierung
Rechtsprechung und verfassungsrechtliche Grenzen

Darf der Gesetzgeber jedem/jeder Unternehmer:in pauschal einen wirtschaftlichen Nutzen aus dem Tourismus unterstellen? Das Buch bietet Orientierung für Praktiker:innen im Schnittfeld von Abgaben- und Verfassungsrecht, insbesondere für Steuerberater:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Rechtsanwalt:innen sowie Landes- und Gemeindebehörden.

2026, facultas, 104 Seiten
ISBN 978-3-7089-2721-3, EUR 34,—



Eberhartinger, Hirschler, Kanduth-Kristen,
Niemann, Tumpel, Urnik
Handbuch der österreichischen Steuerlehre
Band 5: Internationale Steuerplanung

Besteuerung international tätiger Unternehmen aus einer fundierten betriebswirtschaftlichen Perspektive: von den Grundlagen des österreichischen Außensteuerrechts über die EU-rechtlichen Rahmenbedingungen bis hin zum OECD-Musterabkommen – dem Fundament der meisten österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen.

4. Auflage 2026
LexisNexis, 360 Seiten
ISBN 978-3-7007-8878-2, EUR 60,—



Knesl, Renner, Eberhartinger, Schiebel
Die Bankbilanz
Die Rechnungslegung von Banken nach dem Bankwesengesetz

Die Gliederung des Handbuchs orientiert sich an den für Kreditinstitute relevanten Geschäftsarten und ermöglicht einen praxisorientierten Zugang zur Bilanzierung und nichtfinanziellen Berichterstattung von Kreditinstituten. Neben Praktiker:innen richtet sich das Buch auch an Forschende und Lehrende im Bereich der Bilanzierung österreichischer Kreditinstitute.

2026, LexisNexis, ca. 600 Seiten
ISBN 978-3-7007-8277-3, EUR 156,—
Subskriptionspreis bis 31.10.: EUR 124,—
ET: Oktober 2026



Uedl, Winter
Das Kfz im Steuerrecht
für Lohnverrechnung und Bilanzierung

Das Kfz zählt zu den häufigsten und zugleich komplexesten steuerlichen Beratungsthemen. Der bewährte Leitfaden bietet einen kompakten und aktuellen Überblick über die ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung von Fahrzeugen – von der Anschaffung über die laufende Nutzung bis zur Veräußerung. Praktische Beispiele berücksichtigen die aktuelle Rechtslage und Judikatur.

3. Auflage 2026
dbv, 124 Seiten
ISBN 978-3-7041-0901-9, EUR 36,30



Beiser, Hörtnagl-Seidner, Kühnbacher,
Pölzl, Walder, Zorn
Casebook Steuern
Fragen, Beispiele und Lösungen

Die 5. Auflage des Casebook Steuern bietet über 600 topaktuelle Beispiele und Fragen zu Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungen, Grunderwerbsteuer, Gebühren und Abgabenverfahren – mit neuen Lösungen, Rechtsprechung und Literatur. Ideal für Studium, Prüfung und Praxis.

5. Auflage 2026
Linde Verlag, 534 Seiten
ISBN 978-3-7073-5257-3, EUR 74,—



Wegner (Hrsg.)
Praxishandbuch BAO
Das Abgabenverfahren in der Praxis

Das Praxishandbuch bietet Studierenden, Berufseinsteiger:innen und auch erfahrenen Praktiker:innen einen schnellen Einstieg in das Abgabenverfahrensrecht. Ausführliche Übersichten, wertvolle Tipps und zahlreiche Praxisbeispiele erleichtern das Verständnis und ermöglichen die souveräne Anwendung.

2026, Linde Verlag, 312 Seiten
ISBN 978-3-7073-5513-0, EUR 77,—



Seiler
Strafrecht Allgemeiner Teil I
Grundlagen und Lehre von der Straftat

Das Studienbuch vermittelt das Grundlagenwissen zum Strafrecht. Es werden die Aufbauelemente des Verbrechensbegriffs erläutert. Die Ausführungen zu den einzelnen Bereichen stützen sich auf die herrschende Rechtsprechung. Studierenden wird ein Leitfaden bei der Bearbeitung von Diplomklausurfällen in die Hand gegeben. Diese Schemata sind auch als Folder dem Buch beigelegt.

5. Auflage 2024
facultas, 320 Seiten
ISBN 978-3-7089-2515-8, EUR 39,—



Maleczky
Strafrecht Allgemeiner Teil II
Lehre von den Verbrechenfolgen

Der Band stellt kurz und übersichtlich mit zahlreichen Beispielen und Angaben zur Judikatur die dogmatischen Aspekte des Allgemeinen Teils II des Strafrechts dar und eignet sich dadurch besonders für die Prüfungsvorbereitung. Praktiker:innen erlaubt das Buch einen schnellen und übersichtlichen Zugang zur Materie. Die 23. Auflage gibt die Rechtslage ab 1. Jänner 2026 wieder.

23. Auflage 2025
facultas, 136 Seiten
ISBN 978-3-7089-2626-1, EUR 26,—



Birklbauer, Lehmkühl, Tipold,
Hinterhofer, Rosbaud
Kombipaket
Strafrecht Besonderer Teil I und Besonderer Teil II

Der perfekte Überblick:
„Strafrecht Besonderer Teil I“ vermittelt eine Übersicht über die §§ 75 – 168g StGB. Der Schwerpunkt liegt bei jenen strafbaren Handlungen, die von hoher praktischer Bedeutung und üblicherweise Gegenstand der juristischen Strafrechtsprüfungen sind. „Strafrecht Besonderer Teil II“ behandelt die §§ 169 bis 321k StGB in der Fassung des Informationsfreiheits-Anpassungsgesetzes (BGBl I 2025/50; Neufassung des § 310 StGB betreffend die Verletzung einer Geheimhaltungspflicht). Es ist nunmehr auf dem Stand 1.8.2026. Das Buch richtet sich gleichermaßen an Studierende, Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen.

2. Auflage 2026
facultas, 1.220 Seiten
ISBN 978-3-7089-2747-3, EUR 89,—



Ruhmannseder, Zahl (Hrsg)
Das große Handbuch
Medizinstrafrecht

Mit dem großen Handbuch Medizinstrafrecht erscheint ein neues, unverzichtbares Grundlagenwerk der Querschnittsmaterie Medizinstrafrecht, das dieses Rechtsgebiet in allen Facetten erschließt. Das Werk vereint die Expertise zahlreicher renommierter Autor:innen aus Wissenschaft und Praxis und bietet damit einen einzigartigen und interdisziplinären Blick auf alle relevanten Fragestellungen des Medizinstrafrechts.

Manz, XLII, 804 Seiten
ISBN 978-3-214-26727-8, EUR 210,—



Schmölzer, Mühlbacher (Hrsg)
StPO-Kommentar
Band 3: Besondere Verfahrensarten

Der Kommentar zur Strafprozessordnung bietet eine fundierte und dennoch kompakte Darstellung der verfahrensrechtlichen Bestimmungen für die Bedürfnisse der Strafrechtspraxis. Das Autor:innenteam lässt seine Erfahrungen aus dem Strafrechtsalltag in den Kommentar einfließen. Band 3 beinhaltet das gesamte Rechtsmittelverfahren.

2026, LexisNexis, 526 Seiten
ISBN 978-3-7007-7607-9, EUR 119,—



R. Fellner, W. Fellner, Michelitsch
Sonderzahlungen & sonstige Bezüge

Sonderzahlungen bzw sonstige Bezüge sind eine besondere Form des Entgelts, die üblicherweise in größeren Zeiträumen als den Beitragszeiträumen gewährt werden. Darunter fallen die Weihnachtsremuneration und der Urlaubszuschuss. Das Buch bringt Klarheit in den „Abrechnungsdschungel“ und bietet Hilfe bei allen Arten der Abrechnung – schlagen Sie nach und profitieren Sie vom Know-how der Spezialist:innen!

2. Auflage 2026
facultas, 252 Seiten
ISBN 978-3-7089-2679-7, EUR 49,—



Karabacak
KI-Systeme und Sklavenstatus
Rechtliche Parallelen zwischen Antike und Gegenwart

Das Buch untersucht die haftungsrechtlichen Herausforderungen moderner KI-Systeme aus einer rechtsvergleichenden Perspektive. Im Mittelpunkt steht der Vergleich zwischen dem Status von Sklaven im römischen Recht und modernen KI-Systemen, insbesondere anhand des römisch-rechtlichen Peculium-Systems.

2026, facultas, 176 Seiten
ISBN 978-3-7089-2719-0, EUR 38,—



Zankl

Bürgerliches Recht

Allgemeiner Teil | Schuldrecht | Sachenrecht

Familienrecht | Erbrecht | E-Commerce-Recht | IPR



Das moderne Zivilrecht wird vor dem Hintergrund der Globalisierung und europäischen Gesetzgebung immer internationaler, mit der rasant zunehmenden Digitalisierung immer „elektronischer“ und infolge anhaltender Gesetzesflut immer unüberschaubarer. Das Buch trägt diesen Entwicklungen seit über 20 Jahren fundiert Rechnung. Aktuelle Auflage mit aktualisierter Rechtslage, neuer Judikatur und Literatur sowie zahlreichen Beispielen.

11. Auflage 2026

facultas, 766 Seiten

ISBN 978-3-7089-2741-1, EUR 62,—

ET: September 2026



Grabenwarter, Kodek, Pabel, Spitzer

Einführung in die Rechtswissenschaften

Das Buch soll Studierenden bereits am Beginn eine fachübergreifende Orientierung über die Anforderungen im Wirtschaftsrechtsstudium und über wichtige Grundbegriffe des Privatrechts und des öffentlichen Rechts samt ihrer ideengeschichtlichen Grundlagen bieten. Diese Grundbegriffe stellen das unentbehrliche „Handwerkszeug“ dar und werden die Studierenden durch ihr gesamtes Studium und durch die weitere Berufslaufbahn begleiten.

8. Auflage 2026

facultas, 244 Seiten

ISBN 978-3-7089-2599-8, EUR 32,—



Deixler-Hübner, Schauer (Hrsg)

Erwachsenenschutzrecht

Die Neuauflage bietet eine umfassende und praxisorientierte Darstellung des geltenden Erwachsenenschutzrechts aus Sicht von Wissenschaft, Gerichten und Praxis, aktuelle Judikatur, jüngste Gesetzesnovellen, insb das Budgetbegleitgesetz 2025 (BBG 2025), das Erwachsenenschutz-Anpassungsgesetz 2025 (ErwSchAG 2025) und das Ehe- und Partnerschaftsrechts-Änderungsgesetz 2025 (EPaRÄG 2025).

2. Auflage 2026

Manz, XXXVI, 638 Seiten

ISBN 978-3-214-26744-5, EUR 142,—



Haase

Zivilprozessrecht kompakt

Von der Vorbereitung bis zur Rechtskraft – Tipps, Beispiele und Checklisten

Wegweiser durch das streitige Verfahren
Von der Vorbereitungsphase mit Klient:innen über die Prozessphase vor Gericht bis zur Rechtsmittelpase: „Zivilprozess kompakt“ gibt klare Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das streitige Verfahren – mit vielen Praxistipps, Übungsbeispielen samt Lösungen und einem umfangreichen Musterteil.

2. Auflage 2026

Linde Verlag, 164 Seiten

ISBN 978-3-7073-5451-5, EUR 39,—



Reich-Rohrwig

Erbrecht

Richtig vererben, richtig schenken, Fehler vermeiden

Wie errichtet man ein Testament richtig? Wer vertritt die Verlassenschaft, und wie läuft das Verfahren ab? Der Praxisleitfaden bietet eine fundierte Anleitung zum richtigen Vererben und Schenken, behandelt auch Sonderfälle und zeigt anhand zahlreicher Beispiele typische Fallstricke im Erbrecht auf.

3. Auflage 2026

Linde Verlag, 302 Seiten

ISBN 978-3-7073-5558-1, EUR 76,—



Fenyves, Kerschner, Vonkilch (Hrsg)

Großkommentar zum ABGB – Klang Kommentar

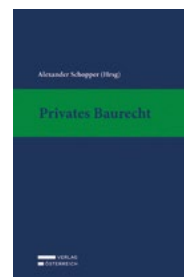
§§ 1090–1150 ABGB, Bestandrecht

- Maßgebliche Kommentierung des Bestandsrechts im ABGB
- Mit den jüngsten Änderungen durch das 5. MILG und ZIAG
- Bearbeitet von Martin Häublein, Jürgen Rassi, Marco Scharmer und Andreas Vonkilch

3. Auflage 2026

Verlag Österreich, 707 Seiten

ISBN 978-3-7046-9899-5, EUR 309,—



Schopper (Hrsg)

Privates Baurecht

- Systematische Darstellung des privaten Baurechts in Österreich in seiner ganzen Breite
- Umfassende Kommentierung der Bestimmungen im ABGB zum Werkvertrag (§§ 1165–1171 ABGB) und der ÖNORM B 2110
- Praxisnahe Orientierung auch bei seltenen und komplexen bauvertragsrechtlichen Fragestellungen

2026, Verlag Österreich, ca. 2.500 Seiten

ISBN 978-3-7046-9686-1, ca. EUR 489,—

ET: Dezember 2026

Das Fachwörterbuch: der Gamechanger fürs Jusstudium

Interview mit Christian Piska

Jede:r Student:in kennt diesen Moment: In der ersten Lehrveranstaltungseinheit fällt ein Begriff, den man nicht kennt, der nächste Gedanke baut darauf auf, und plötzlich fehlt der Faden. Das Fachwörterbuch macht aus dieser Lücke einen klaren Arbeitsschritt: nachschlagen, Bedeutung erfassen, Zusammenhang erkennen, weiterarbeiten. Es liefert Anfänger:innen im Handumdrehen die nötige Basis, bringt Studierende zurück in den Stoff, macht Spätkomplettierer:innen für die Prüfung rasch sattelfest und verbindet die Sicherheit eines fachlich verantworteten Nachschlagewerks mit der Geschwindigkeit einer digitalen Plattform.

Christian Piska vom Juridicum Wien erklärt, warum das Werk ein Gamechanger für Studium und Beruf ist.

Herr Prof. Piska, warum gehört dieses Fachwörterbuch in die Tasche jedes Studierenden?

Ein verstandener Begriff öffnet den nächsten juristischen Gedankengang. Genau darin liegt die unmittelbare Stärke des Fachwörterbuchs. Studierende erhalten genau dann eine klare Antwort, wenn sie eine brauchen: im Hörsaal, beim Lesen, in der Lerngruppe oder mitten in einer Falllösung.

Jura verdichtet ganze Regelungszusammenhänge in einzelne Wörter. Hinter Begriffen wie „Verschulden“, „Besitz“, „Rechtsfähigkeit“ oder „Bescheid“ stehen Voraussetzungen, Abgrenzungen und Rechtsfolgen. Das Fachwörterbuch erschließt diese Bedeutung schnell und verlässlich. Aus einem Fragezeichen entsteht Struktur, aus Struktur wieder aktives Mitdenken. Deshalb gehört es neben Gesetz, Laptop und Textmarker zur juristischen Grundausstattung.

Wie holt das Buch verzweifelte Studierende zurück in die Lehrveranstaltung?

Verzweiflung im Studium entsteht häufig aus einer kleinen Verständnislücke, die sich mit jeder weiteren Minute größer anfühlt. In einer Einheit setzt die Lehrperson einen Begriff aus der vorangegangenen Stunde voraus. Der nächste Prüfungsschritt baut darauf auf. Wer den Ausgangsbegriff noch nicht erfasst hat, erlebt den restlichen Vortrag als geschlossene Wand. Und irgendwann entsteht das Gefühl, das falsche Studium gewählt zu haben, weil man nicht mitkommt. Ich kann mich noch gut erinnern: Auch mir ging es zu Beginn des Studiums manchmal so. Ich war kein Musterstudent. Das Fachwörterbuch hätte ich mir damals auch gewünscht. Studierende schlagen den Begriff nach, erkennen die Kernaussage und können den weiteren Gedankengang wieder einordnen. So kehren Konzentration, Beteiligung und Motivation in die Lehrveranstaltung zurück. Und das gute Gefühl, im Studium wieder on track zu sein.

Wie funktioniert diese juristische Soforthilfe konkret?

Der Ablauf ist bewusst einfach: Begriff aufschlagen oder online suchen, Kernaussage lesen, Rechtsgebiet erfassen und die Verweise zu verwandten Begriffen verfolgen. In kurzer Zeit beantwortet der Eintrag die entscheidenden Fragen: Was bedeutet der

Begriff? Welche Funktion erfüllt er? Wovon grenzt er sich ab? Mit welchen Normen und Begriffen hängt er zusammen?

Die gedruckte Ausgabe bietet den unmittelbaren Griff ins Regal oder in die Tasche. Die Onlineplattform führt über die Suchfunktion direkt zum passenden Eintrag.

Was macht die Einträge so schnell erfassbar?

Das Fachwörterbuch geht konsequent vom Begriff aus, den man gerade verstehen möchte. Der Eintrag beginnt mit der juristischen Kernaussage und öffnet anschließend den systematischen Zusammenhang. Lehrbücher und Skripten können das nicht.

Die alphabetische Ordnung schafft sofortige Navigation; die digitale Suche verkürzt den Weg zusätzlich. Klare Sprache, präzise Abgrenzungen und gezielte Verweise konzentrieren die Information.

Warum leistet das Fachwörterbuch mehr als eine Sammlung kurzer Definitionen?

Juristische Begriffe gewinnen ihre Präzision durch den Kontext. Ein gleichlautendes Wort kann je nach Rechtsgebiet eine andere Funktion tragen. Im Zivilrecht prägt „Verschulden“ die Frage, ob jemand für einen Schaden einstehen muss. Im Strafrecht betrifft der Begriff die persönliche Vorwerfbarkeit im Zusammenhang mit staatlicher Strafe. Das Fachwörterbuch ordnet jede Bedeutung dem passenden Rechtsgebiet zu und macht die Unterschiede unmittelbar sichtbar.

Zugleich zeigt das Werk den Konnex zwischen verschiedenen Begriffen und Rechtskonzepten. Eigentum bezeichnet die rechtliche Herrschaft über eine Sache, Besitz die tatsächliche Sachherrschaft. Grundrechte und Grundprinzipien erfüllen unterschiedliche Aufgaben und stehen dennoch in einem engen systematischen Verhältnis. Die Verweise verbinden solche Bausteine zu einer juristischen Landkarte. Studierende lernen damit keine isolierten Vokabeln; sie verstehen das System hinter den Wörtern.

Was bringt das Buch beim Wiederholen – besonders für Studierende, die spät mit dem Lernen beginnen?

Beim Wiederholen liefert das Fachwörterbuch ein konzentriertes Training der juristischen Grundbegriffe. Studierende können Begriffsgruppen systematisch durchgehen, Definitionen auffrischen, Abgrenzungen prüfen und Querverbindungen festigen. Dadurch wird Wissen schnell abrufbar und in der Falllösung anwendbar. Wer spät mit der Prüfungsvorbereitung beginnt, braucht vor allem klare Prioritäten und ein belastbares Grundgerüst. Das Fachwörterbuch bringt die entscheidenden Begriffe rasch auf Stand und macht Studierende in kurzer Zeit sattelfest. Es wirkt wie ein Turbo boost im Auto: Es verdichtet den Input, maximiert die Leistung und bringt das Lernen genau dann auf Tempo, wenn jede Stunde zählt. Aus verstreutem Wissen entsteht eine geordnete Grundlage für Skript, Lehrbuch und Prüfungsschema.

Das Fachwörterbuch ist fürs Wiederholen speziell strukturiert. Wer zB zur Einführungsprüfung, das ist in Wien die STEOP, antritt, kann gezielt alle Begriffe, die für die Einführungsprüfung

relevant sind, identifizieren und nochmal durcharbeiten. Alle Begriffe sind nämlich bereichsspezifisch gekennzeichnet, damit man sofort erkennt, zu welchem Fachbereich bzw. zu welchem Prüfungsfach sie gehören. Die Onlineplattform kann Kategorien herausfiltern und macht das daher noch einfacher.

Warum ist das Fachwörterbuch ein besonders verlässlicher Ausgangspunkt gegenüber einer spontanen Internet- oder KI-Antwort?

Das Fachwörterbuch verbindet Geschwindigkeit mit fachlicher Verantwortung. Ausgewiesene Autor:innen verfassen feste, nachvollziehbare Einträge. Studierende erhalten bei jedem Nachschlagen eine stabile Grundlage, die dem jeweiligen Rechtsgebiet zugeordnet und überprüfbar bleibt.

Eine generative KI formuliert ihre Antwort situativ und kann dabei Inhalte erfinden oder Kontexte vermischen. Das Fachwörterbuch erzeugt keinen Text; deshalb entfällt das typische Halluzinationsrisiko generativer Systeme. Es liefert eine sichere erste Antwort und weist den Weg zu Lehrbüchern, Kommentaren und Judikatur. Diese Verlässlichkeit stärkt die eigene juristische Urteilskraft.

Für wen ist das Fachwörterbuch konzipiert?

Das Angebot richtet sich an eine bewusst breite, zugleich präzise Zielgruppe. Studierende der Rechtswissenschaften bilden den Kern. Hinzu kommen Studierende anderer Fakultäten und Hochschulen, in deren Ausbildung Recht eine wichtige Rolle spielt. Auch Rechtsabteilungen, Controller:innen, Compliance-Teams, Finance-Fachleute, Personalverantwortliche und Führungskräfte arbeiten regelmäßig mit juristischen Begriffen.

Das Design orientiert sich an ihren konkreten Nutzungssituationen: Ein:e Jurist:in sucht eine schnelle Abgrenzung, ein:e Controller:in den rechtlichen Sinn eines Begriffs, ein:e Compliance-Verantwortliche:r den normativen Zusammenhang und ein:e Student:in den Einstieg in ein neues Rechtsgebiet. Das Fachwörterbuch bietet allen einen gemeinsamen Zugang zur Sprache des Rechts.

Was ist der eigentliche Clou des Konzepts – und wo liegt Ihre persönliche Herausgeberhandschrift?

Der Clou liegt in der Gesamtidée: Studierende hatten für den konkreten Moment der begrifflichen Orientierung lange kein passgenaues Werkzeug. Das Fachwörterbuch schließt diese Lücke.

Das Autor:innenteam bringt die fachliche Tiefe und die Expertise der einzelnen Rechtsgebiete ein. Meine Herausgeberhandschrift liegt in der strategischen Klammer: in der Produktidee, der Verbindung von Buch und Onlineplattform, der gezielten Ansprache unterschiedlicher Nutzer:innengruppen, der Weiterentwicklung in einzelne Angebote und dem Konzept für eine möglichst große Verbreitung. Für mich ist dieses Werk ein echtes Herzensprojekt.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung für die Zukunft des Fachwörterbuchs?

Die Digitalisierung erweitert den Nutzen des Werks erheblich. Deshalb existiert es seit jeher auf einer Onlineplattform und lässt sich dort gezielt durchsuchen. Die Plattform eröffnet die Möglichkeit, neue Rechtsentwicklungen rasch aufzunehmen, immer up to date zu sein und unterschiedliche Nutzungssituationen passgenau zu bedienen. Seit der letzten Auflage stellen wir die Onlineplattform auch allen Nutzer:innen zur Verfügung.

Kann dieses Konzept auch neue Menschen für Jura gewinnen – und welches Marktpotenzial sehen Sie?

Ein verständlicher Zugang macht die Faszination des Rechts sichtbar. Studieninteressierte und Menschen aus anderen Fachrichtungen erleben früh, wie spannend juristische Begriffe, Wertungen und Zusammenhänge sind, weil es immer um reale Ereignisse da draußen geht. Studierende können fundiert einschätzen, ob das Jusstudium zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt. So gewinnt das Fach qualifizierte, motivierte und begeisterte Menschen. Das Marktpotenzial ist außergewöhnlich, weil das Fachwörterbuch ein wiederkehrendes Problem vieler Gruppen löst: juristische Sprache schnell, präzise und verlässlich zu verstehen. Buch, Onlineplattform, zielgruppenspezifische Spin-offs und abgestufte Tarife verbinden fachliche Qualität mit großer Skalierbarkeit. Für mich trägt diese Kombination das Potenzial eines Bestsellers und eines dauerhaften Standardwerks.

Welches Versprechen gibt das Fachwörterbuch seinen Nutzer:innen?

Es verwandelt einen Moment der Unsicherheit in den nächsten klaren Schritt. Es bringt Studierende, die den Faden verloren haben, zurück in die Lehrveranstaltung, beschleunigt das Wiederholen, macht sattelfest und gibt Fachleuten eine schnelle, sichere Orientierung. Sein Versprechen passt in drei Worte: nachschlagen, verstehen, weiterkommen. ■

Foto: © privat



Mag. Dr. Christian Piska ist ao. Universitätsprofessor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien.



Piska (Hrsg.)
**Fachwörterbuch
Rechtswissenschaften**



3. Auflage 2026
facultas, ca. 350 Seiten
ISBN 978-3-7089-2746-6, EUR 46,—
ET: September 2026



Brodil, Windisch-Graetz
Sozialrecht in Grundzügen



Die 10. Auflage des bewährten Lehrbuches bietet eine übersichtliche und systematische Darstellung des österreichischen Sozialrechts. Das Buch enthält sowohl die neuesten gesetzlichen Änderungen als auch die aktuelle Judikatur. Eine Fallsammlung trägt zum tieferen Verständnis des theoretisch vermittelten Stoffes bei. Das Buch ist daher für Studierende ein unerlässliches Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Prüfung aus Arbeits- und Sozialrecht und bietet auch für Praktiker:innen einen kompakten Überblick über das österreichische Sozialrecht.

10. Auflage 2026
facultas, ca. 250 Seiten
ISBN 978-3-7089-2598-1, ca. EUR 39,–
ET: September 2026



Sacherer
**Basiswissen
Arbeits- und Sozialrecht 2026**

Beispiele, Web- und Praxistipps – Grafiken und Tabellen – Prüfungsfälle und -fragen mit Lösungen – Arbeitsvertragsmuster – Berechnungsbeispiele

Mit den Neuerungen zur Altersteilzeit und den wichtigsten Änderungen des Pensionsrechts, den neuen Regelungen zum Schutz von freien Dienstnehmern, der neuen Weiterbildungsbeihilfe sowie den aktuellen Sozialversicherungswerten 2026.

19. Auflage 2026
facultas, 382 Seiten
ISBN 978-3-7089-2685-8, EUR 42,–



Reissner
**Kombipaket
FlexLex Arbeits- und Sozialrecht**
Fassung vom 1.2.2026

Das Kombipaket Arbeits- und Sozialrecht vereint zwei Gesetzessammlungen in ihrer jeweils 11. Auflage und richtet sich gezielt an Studierende und andere Lernende, die eine verlässliche und studiengerechte Lernunterlage suchen.

11. Auflage 2026
facultas/FlexLex, 1.430 Seiten
ISBN 978-3-99071-462-1, EUR 26,–



Hargassner, Ziegelbauer
**Arbeits- und sozialgerichtliches
Verfahren – ASGG**

Das Werk zeichnet systematisch den Weg von der Klage bis zur rechtskräftigen Endentscheidung und bietet zahlreiche Beispiele und Formulierungsvorschläge. Sondervorschriften des Arbeits- und Sozialgerichtsgesetzes (ASGG) werden praxisrelevant dargestellt. Die korrekte Formulierung von Klagebegehren wird erleichtert und die verfahrensrechtlichen Besonderheiten werden veranschaulicht.

3. Auflage 2026
LexisNexis, 368 Seiten
ISBN 978-3-7007-9398-4, EUR 76,–



Wagenhofer
Bilanzierung und Bilanzanalyse
Eine Einführung

Wie kommen die Inhalte von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zustande? Welche Regelungen gibt es für den Jahresabschluss? Was unterscheidet einen Konzernabschluss von einem Einzelabschluss? Dieses Buch bietet Ihnen einen fundierten Einblick in die Grundlagen der Bilanzierung und Bilanzanalyse.

16. Auflage 2026
Linde Verlag, 282 Seiten
ISBN 978-3-7073-5226-9, EUR 62,–



Sonntag (Hrsg.)
**ASVG | Allgemeines Sozialver-
sicherungsgesetz 2026**
Jahreskommentar

Der bewährte Kommentar zum ASVG liegt bereits in der 17. Auflage vor. Ein Expert:innenteam aus Sozialgerichtsbarkeit und Sozialversicherung sorgt für eine übersichtliche und praxisorientierte Darstellung dieser komplexen Materie mit Stand 1.1.2026!

17. Auflage 2026
Linde Verlag, 2.338 Seiten
ISBN 978-3-7073-5293-1, EUR 199,–



Sonntag (Hrsg.)
**GSVG & SVSG | Gewerbliches
Sozialversicherungsrecht &
Selbständigen-Sozialversiche-
rungsgesetz**
Jahreskommentar 2026

Der Kommentar zum GSVG und SVSG liegt bereits in der 15. Auflage vor. Ein Expert:innenteam aus Sozialgerichtsbarkeit, Sozialversicherung und Wirtschaftskammer sorgt für eine übersichtliche und praxisorientierte Darstellung dieser komplexen Materie mit Stand 1.1.2026.

15. Auflage 2026
Linde Verlag, 1.360 Seiten
ISBN 978-3-7073-5298-6, EUR 170,–



Karollus, Huemer, Haglmüller
Casebook
Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
 483 Kurzfälle und Prüfungsfragen

Das Casebook Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht enthält in seiner 8. Auflage eine Reihe von Prüfungsfragen und Kurzfällen samt Lösungen sowohl für Studierende als auch für Berufsanzwärt:innen zur Vorbereitung auf die jeweiligen Fachprüfungen. Die ausgewählten Kurzfälle und Prüfungsfragen behandeln das sehr umfangreiche Fachgebiet Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht mit prüfungsrelevanter Schwerpunktsetzung. Jüngste Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Lehre sind bis Juli 2026 berücksichtigt.

8. Auflage 2026
 facultas, 440 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2629-2, EUR 46,—



Kodex
Insolvenzrecht
 Mit den Änderungen durch die ZVN 2023, das Betrugsbekämpfungsg 2025 und die Insolvenzrechtsharmonisierungs-RL

Schwerpunkte sind das materielle Insolvenzrecht sowie die vielfältigen Querverbindungen zwischen Insolvenzrecht und anderen Rechtsgebieten wie Gesellschaftsrecht, Schadenersatzrecht, Strafrecht und Steuerrecht. Umfassend berücksichtigt sind die Zivilverfahrens-Novelle 2023, das Betrugsbekämpfungsg 2025 und die Insolvenzrechtsharmonisierungs-RL. Besonderes Augenmerk liegt auf der Betonung der für die Praxis relevanten Aspekte des Insolvenzrechts. Grafische Darstellungen und Übersichten sollen das Verständnis erleichtern. Ergänzt werden die Erläuterungen durch Hinweise auf einschlägige Gesetzesstellen sowie aktuelle, richtungsweisende Judikatur und Literatur. Das Buch dient daher neben der Vorbereitung auf Prüfungen auch als Einstiegslektüre für Praktiker:innen.

3. Auflage 2026
 facultas, 346 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2690-2, EUR 39,—



Predota
Kapitalmarktprodukte & Geldpolitik
 Grundlagen, Produkte, Praxisbeispiele

Das Werk gibt eine grundlegende Einführung in unterschiedliche Kapitalmarktprodukte, ausgehend von einfachen Zinsinstrumenten wie Anleihen über Derivate wie Optionen und Swaps bis hin zu komplexen, strukturierten Produkten wie Bonus-Zertifikaten oder Turbo-Optionsscheinen. Das Buch ist sowohl als vorlesungsbegleitende Literatur als auch zum Selbststudium geeignet.

2026 facultas, 164 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2730-5, EUR 30,—



Schnur
Debt-Equity-Swap
 Reformperspektiven für das österreichische Insolvenzrecht

Während der Debt-Equity-Swap in zahlreichen modernen Insolvenz- und Sanierungsordnungen als anerkanntes Sanierungsinstrument etabliert ist, kennt die österreichische Insolvenzordnung (IO) bislang keine entsprechende Regelung. Die Monographie untersucht, ob und unter welchen Voraussetzungen der Debt-Equity-Swap als eigenständiges Sanierungsinstrument in der IO verankert werden sollte.

2026 facultas, 266 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2724-4, EUR 46,—
 ET: September 2026



Dellinger (Hrsg)
Genossenschaftsrecht-Kommentar
 Band 1: Genossenschaftsgesetz

Band 1 widmet sich dem Herzstück: dem Genossenschaftsgesetz. Hervorzuheben sind der Entfall des gesamten 2. Hauptstücks über die Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, die Flexibilisierung der Nachschusspflicht und die Möglichkeit der identitätswahrenden Umwandlung von Vereinen in Genossenschaften. Auch die jüngsten Änderungen sind berücksichtigt.

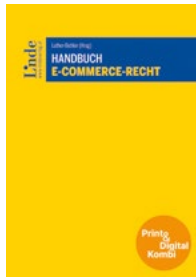
3. Auflage 2026
 LexisNexis, 848 Seiten
 ISBN 978-3-7007-8848-5, EUR 232,—
 Abopreis: EUR 185,—



Zib, Dellinger (Hrsg)
UGB
 Unternehmensgesetzbuch Kommentar
 Band I/Teil 1 — §§ 1 bis 16 UGB und FBG

Der UGB bietet eine eingehende Darstellung der Auslegungsfragen durch ausgewiesene Expert:innen und eine umfassende Aufarbeitung der Rechtsprechung und Literatur in Österreich und Deutschland. Band I/Teil 1 behandelt die grundlegenden Bestimmungen der §§ 1-16 UGB und das gesamte FBG. Vom Unternehmerbegriff über das Firmenrecht bis zu den aktuellen Anforderungen an das Firmenbuch.

2. Auflage 2026
 LexisNexis, 842 Seiten
 ISBN 978-3-7007-8900-0, EUR 239,—



Luther-Bichler (Hrsg.)
Handbuch E-Commerce-Recht

Das Handbuch führt Sie sicher durch alle Rechtsgebiete, die im Bereich des E-Commerce von Relevanz sind: ob E-Commerce- und Verbraucherrecht, Marken- und Urheberrecht, Influencer Marketing, Datenschutzrecht oder die Themen Gewinnspiele, Gutscheine und KI. Mit vielen Praxisbeispielen und Checklisten!

2026, Linde Verlag, 576 Seiten
ISBN 978-3-7073-5489-8, EUR 155,—



Wünscher (Hrsg.)
FlexKapGG | Flexible-Kapitalgesellschafts-Gesetz
Kurzkommentar

Das FlexKapGG – klare Antworten auf alle relevanten Rechtsfragen
Auch zwei Jahre nach ihrer Einführung bleibt die Flexible Kapitalgesellschaft Gegenstand des juristischen Diskurses. Der aktualisierte und erweiterte Kurzkommentar greift offene Fragen auf, ordnet sie systematisch ein und bietet Rechtsanwender:innen eine fundierte, praxisnahe Orientierungshilfe.

2. Auflage 2026
Linde Verlag, 434 Seiten
ISBN 978-3-7073-5084-5, EUR 120,—



Wrbka
Lehrbuch Zivil-, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

Zirkuläres Wirtschaften: von den Grundlagen bis zur Umsetzung
Das Handbuch bietet einen umfassenden Blick auf die Kreislaufwirtschaft, von den theoretischen Grundlagen bis zur praktischen Umsetzung im Unternehmensalltag. Es vereint wirtschaftliche, technische, rechtliche und politische Perspektiven, ergänzt durch praxisnahe Beispiele und Handlungsempfehlungen.

5. Auflage 2026
Linde Verlag, 412 Seiten
ISBN 978-3-7073-5525-3, EUR 62,—



Borns, Hubmann
Einführung in das Recht der flexiblen Kapitalgesellschaft FlexKapG | FlexCo

Leitfaden für Geschäftsführer der FlexCo

- Kompakte und leicht verständliche Einführung in die zentralen Regelungen und Besonderheiten der FlexCo
- Klare Darstellung der wichtigsten Rechte, Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleitungen
- Praktischer Leitfaden für die rechtssichere Gestaltung und Führung einer FlexCo

2026, Verlag Österreich, 190 Seiten
ISBN 978-3-7046-9789-9, EUR 49,—



Feltl
GmbHG
Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Dieses Werk bietet eine systematische Aufbereitung der zu den einzelnen Bestimmungen des GmbHG ergangenen Judikatur:

- über 4.000 präzise aufbereitete Leitsätze
- Auswahl der maßgeblichen Literatur zum GmbH-Recht
- ausführlicher Anmerkungs- und Materialienauszug
- detailliertes, fein gegliedertes Sachverzeichnis.

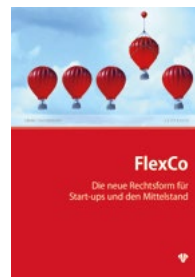
2. Auflage 2026
Manz, XXX, 886 Seiten
ISBN 978-3-214-26853-4, EUR 238,—



Martinetz (Hrsg.)
KI im Unternehmen

Dieses Handbuch zeigt, wie Sie KI nicht nur verstehen, sondern gezielt und sicher einsetzen. Es führt von den technischen und rechtlichen Grundlagen über die Entwicklung tragfähiger Strategien bis hin zu konkreten Anwendungen im Unternehmensalltag.

2026, Manz, XLIV, 348 Seiten
ISBN 978-3-214-26799-5, EUR 84,—



Fachberger, Likar
FlexCo

Mit einem besonderen Augenmerk auf die Beteiligung von Mitarbeiter:innen setzt die FlexCo neue Maßstäbe im Gesellschafts- und Steuerrecht. Die Neuerungen bei der Anteilsübertragung sollen zu einer Beschleunigung und Entbürokratisierung führen und somit modernen Ansprüchen gerecht werden. Im Leitfaden wird der gesamte Lebenszyklus einer FlexCo mit allen Chancen und Risiken abgebildet.

2026, dbv, 72 Seiten
ISBN 978-3-7041-0903-3, EUR 22,—



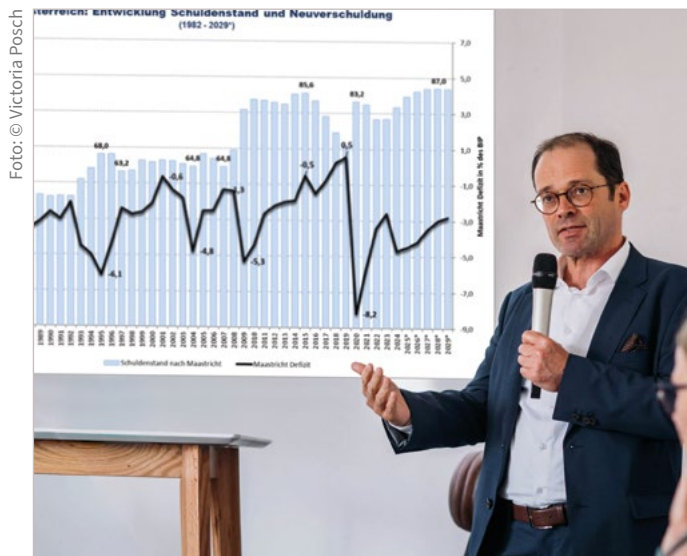
Sigmund-Akhavan Aghdam
Insolvenzrecht in der Praxis

Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat massive Auswirkungen auf bestehende Vertragsabschlüsse sowie die daraus resultierenden Ansprüche und Verpflichtungen. Unternehmer:innen sowie insbesondere Vertreter:innen der beratenden Berufe sind daher verstärkt mit insolvenzrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Das Praxishandbuch ist ein leicht verständliches und praxisnahes Werkzeug zur Klärung dieser Fragen.

4. Auflage 2026
dbv, 180 Seiten
ISBN 978-3-7041-0902-6, EUR 38,50

Ist die aktuelle Budgetpolitik ausreichend nachhaltig?

Beitrag von Ralf Kronberger



Mag. Dr. Ralf Kronberger ist Leiter der Abteilung Finanz- und Steuerpolitik der WKÖ und arbeitet als Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er ist Aufsichtsratsmitglied bei der Austria Wirtschaftsservice GmbH, Mitglied des Fiskalrates und des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen, Mitglied der ERP-Kreditkommission und war Mitglied der Steuerreformkommission 2014.

Am 10.6.2026 hielt Finanzminister Markus Marterbauer seine Rede zum Doppelbudget 2027 und 2028. Das nun vorgelegte Budget für die beiden Jahre sieht im Wesentlichen eine Mindestbefüllung der zulässigen Neuverschuldung (3,5 % und 3 % des BIP) gemäß den Regeln des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes – allerdings ohne weiteren Spielraum – vor. Im Jahr 2024 verfehlte Österreich mit einem Haushaltsdefizit von 4,7 % des BIP das 3 %-Defizit-Kriterium nach Maastricht deutlich, welches zur Einleitung des Verfahrens des übermäßigen Defizits durch den Europäischen Rat im Juli 2025 führte. Beginnend mit 2025 ergriff die österreichische Bundesregierung Konsolidierungsmaßnahmen zur Erreichung der Defizitziele auf der Einnahmen – sowie auf der Ausgabenseite. Der Budgetdienst bezeichnete den Konsolidierungskurs als „moderat“.¹

Der Fiskalrat und der Rechnungshof bemängeln an den aktuellen österreichischen Budgets, dass die Konsolidierung unzureichend sei. Eine substanzielle Reduktion des öffentlichen Defizits sowie ein langfristiger Abbau der Maastricht-Verschuldung (81,8 % des BIP im Jahr 2024 mit steigender Tendenz) sind aus Sicht des Rechnungshofs nur durch strukturelle Reformen vor allem in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Pensionen sowie Bildung, Energie, Förderungen und Bürokratieabbau möglich.²

Wirft man einen Blick weiter zurück, so wird deutlich, dass Österreich Mitte der 70er-Jahren noch über eine Staatsschuldenquote von rund 10 % des BIP verfügte, die während der letzten fünf Jahrzehnte eine deutliche Tendenz nach oben zeigte. Budgetüberschüsse waren während dieser Zeit selten. Zuletzt konnten im Jahr 2018 und 2019 Überschüsse von 0,2 % und 0,5 % des BIP erzielt werden. Sowohl die Finanzmarktkrise als auch später die COVID-19-Pandemie, die folgende Energiekrise und ein merklicher Inflationsanstieg belasteten die öffentlichen österreichischen Haushalte unter anderem durch im internationalen Vergleich hohe Förderausgaben stark. Die Neuverschuldung während der Finanzkrise betrug 5,4 % des BIP im Jahr 2009. Die COVID-19-Pandemie brachte abermals eine massive Defizitauseitung auf -8,2 % des BIP im Jahr 2020. Gleichzeitig wurde das Einnahmenwachstum durch einen Konjunkturabschwung, durch die Steuerreform 2022 sowie durch den Ausgleich der kalten Progression gedämpft.

Von wirtschaftlicher Größe ähnlich und mit vergleichbarer Ausprägung des Sozialstaates kann man Schweden sehen, welches einen deutlich anderen Weg als Österreich bei der Budgetpolitik ging. Für Schweden wird für 2025 ein Defizit von 1,3 % des BIP sowie ein Schuldenstand von 35,1 % des BIP erwartet. Mit Inkrafttreten des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes im Jahr 1997 hatte Schweden ausgehend von einem Schuldenstand von 71,9 % des BIP stärkere nationale Fiskalregeln als vom EU-Pakt vorgegeben eingeführt: Eine Ausgabenregel – die die Ausgaben über drei Jahre deckelt – wurde mit einer Saldenregel verknüpft, welche einen Überschuss von 1 % des BIP über den Konjunkturzyklus vorschreibt. Ebenso ist ein Schuldenstandsanker von 35 % des BIP geregelt. Schweden konnte – anders als Österreich – seine öffentlichen Finanzen auch nach Ausbruch der Finanzmarkt-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise und nach der COVID-19-Krise stabil halten. Schweden hat nun wesentlich mehr Spielraum als Österreich, um allfällige Krisen bzw. Wirtschaftsabschwünge zu reagieren. ■



Kronberger
Österreichische Wirtschaftspolitik
Eine anwendungsorientierte Einführung

3. Auflage 2026
facultas, 562 Seiten
ISBN 978-3-7089-2190-7, EUR 52,-



¹ Budgetdienst (2026), Budgetanalyse 2027 und 2028

Analyse des Budgetdienstes, < <https://www.parlament.gv.at/fachinfos/budgetdienst/Budgetanalyse-2027-und-2028> > aufgerufen am 14.8.2026

² Rechnungshof Österreich (2026), „Bundesrechnungsabschluss 2025: Knappes Zeitfenster für Reformen“ < Bundesrechnungsabschluss 2025: Knappes Zeitfenster für Reformen – Rechnungshof Österreich > abgerufen am 17.8.2026



Andreas
Fitness | Führung | Fortschritt
Der Leitfaden für Trainerinnen und Trainer

Was macht ein gutes Training noch besser? Rechtliche Sicherheit! Wenn Sie sich auch schon immer gefragt haben, welche Optimierungsschritte Sie für Ihr Training noch setzen können, dann führt Sie dieser praxisnahe Leitfaden an Ihr Ziel. Neben zentralen Begriffsbestimmungen liegt der Fokus auf wirtschaftlichen Faktoren wie Gewerbe, Erwerbstätigkeit sowie Vertragsgestaltung, damit Sie fit in Ihren Rechten und Pflichten sind.

2026, facultas, 180 Seiten
ISBN 978-3-7089-2740-4, EUR 24,—
ET: September 2026



Piska (Hrsg.)
**Fachwörterbuch
Rechtswissenschaften**

Juristische Fachsprache schnell und sicher verstehen: Das Fachwörterbuch Rechtswissenschaften erklärt zentrale Fachbegriffe, Definitionen und Abgrenzungen kurz, prägnant und verständlich. Als Begleitung zu Lehrveranstaltungen, Prüfungsliteratur und Prüfungsvorbereitung erleichtert das Fachwörterbuch insbesondere den Einstieg in das Jusstudium.

3. Auflage 2026
facultas, ca. 350 Seiten
ISBN 978-3-7089-2746-6, EUR 46,—
ET: Oktober 2026



Pichler (Hrsg.)
Fachwörterbuch Römisches Recht
Frechinger | Hanke | Kossarz | Pichler | Simhandl

Von actio bis zu den Zwölf Tafeln – das Fachwörterbuch Römisches Recht ist mit über 900 Definitionen und Merksätzen als umfassendes Nachschlagewerk der ideale Begleiter für die Vorbereitung auf die Prüfung zum Römischen Recht. Prüfungsrelevante Begriffe, Prinzipien und Institutionen der römischen Jurisprudenz sind rasch und zielsicher auffindbar, werden definiert und erklärt.

2026, facultas, ca. 170 Seiten
ISBN 978-3-7089-2738-1, EUR 24,—
ET: September 2026



Possard
Casebook Ethik & Compliance
Grundlagen ethischer Verwaltungspraxis

Das Buch bietet eine praxisnahe Sammlung von Übungs- und Prüfungsfällen zur ethischen Verwaltungspraxis sowie zu zentralen Fragen von Ethik und Compliance. Anhand realitätsgetreuer Szenarien aus unterschiedlichen Bereichen der öffentlichen Verwaltung – zB Bundesheer, Gesundheit, Polizei, Justiz, Gemeinde, Arbeitsmarkt oder Bildung – werden typische Dilemmata des Verwaltungsalltags kompakt aufgegriffen und systematisch analysiert.

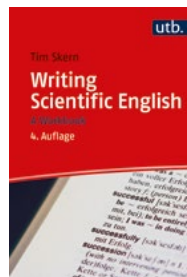
2026, facultas, 284 Seiten
ISBN 978-3-7089-2732-9, EUR 30,—



Schaffhauser-Linzatti
**Introduction to
Business Administration**

The aim of this manual is to provide a concise overview of the diverse aspects of business administration. It is intended for anyone interested in gaining a comprehensive overview in the shortest possible time. In addition to references and presentations of the individual subject areas, key concepts and aspects are discussed in a practical context.

2026, facultas, ca. 124 Seiten
ISBN 978-3-7089-2744-2, EUR 29,—
ET: September 2026



Skern
Writing Scientific English
A Workbook

Success in science depends nowadays on effective communication in English. Examples and exercises show how to avoid common errors and how to rephrase and improve scientific texts. The fourth edition extends the list of words in the scientific lexicon and provides several short texts that illustrate the use of many of the less common words in the lexicon.

4. Auflage 2026
facultas/utb, 216 Seiten
ISBN 978-3-8252-6682-0, EUR 39,—



Ebster
Wissenschaftliches Arbeiten
für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler:innen

Das Buch vermittelt jenes Wissen, das zur Planung, Durchführung und schriftlichen Fassung wissenschaftlicher Arbeiten unerlässlich ist. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Anleitung zum empirischen Arbeiten. Das Buch stellt damit eine wertvolle Arbeitshilfe für das Verfassen von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten sowie von Dissertationen dar.

6. Auflage 2026
facultas/utb, ca. 292 Seiten
ISBN 978-3-8252-5794-1, EUR 25,—
ET: September 2026



Futterknecht, Scheer
Das Glossar
für Rechtsanwältinnen & Rechtsanwälte, Konzipientinnen & Konzipienten und Studierende

Die dritte Auflage bietet rund 850 juristische Fachbegriffe aus den zentralen Bereichen der juristischen Praxis. Die Autorin und der Autor erklären in diesem handlichen Nachschlagewerk Begriffe aus Verfahrensrechten (ua JN, ZPO, AußStrG, EO, IO, StPO, AVG, VStG), Standes und Vertragsrecht sowie – neu und ausgebaut – aus Unternehmens-, Familien-, Erb- und Bürgerlichem Recht.

3. Auflage 2026
LexisNexis, 684 Seiten
ISBN 978-3-7007-8947-5, EUR 129,—

ABGB Praxis- kommentar, Band 1

§§ 1–284 ABGB



Weil Vorsprung entscheidet.

Das Standardwerk zum ABGB – umfassend aktualisiert

Band 1 des führenden ABGB-Praxiskommentars in aktualisierter Neuauflage!

Praxisnah kommentiert werden §§ 1–284 ABGB Familienrecht, EheG, 1. DVEheG, UVG, USchG, TEG und PatVG.

Unter der Herausgeberschaft von Univ.-Prof. Dr. Georg Kodek berücksichtigt das renommierte Autor:innenteam alle wesentlichen Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung – praxisnah, fundiert und umfassend aktualisiert.

Der Herausgeber:

Univ.-Prof. Dr. Georg Kodek

6., neu bearbeitete Auflage | Wien 2026
ISBN 978-3-7007-8799-0 | 1.604 Seiten

JETZT BESTELLEN!
shop.lexisnexus.at

Ab 40 Euro Bestellwert versandkostenfrei innerhalb von Österreich

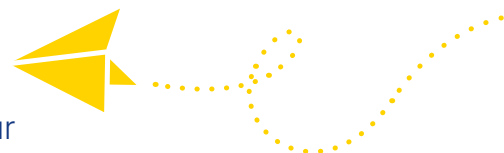


Bleib dran an Steuern, Wirtschaft & Recht – und gewinne 300€ Linde Literatur



Melde dich für unseren Newsletter an und sei jede Woche beim Wichtigsten aus dem Linde Verlag dabei.

Und das Beste: Zusätzlich erhältst du die Chance auf Linde Literatur deiner Wahl im Wert von **300€**.



So geht's:

1. Code scannen
2. anmelden
3. mitspielen



lindeverlag.at/gewinnspiel

Aktuelle, praxisnahe Analyse der neuen EU-Verordnung über Märkte für Krypto-Assets (MiCAR) und ihrer Einbettung in das traditionelle Aufsichtsrecht.



Autor: Dr. Christian Steiner



This English-language edition is a translation of the German work *Krypto-Assets und das Aufsichtsrecht* (2nd revised edition, 2025) by Christian Steiner.



Inklusive vollständiger Berücksichtigung der MiCAR



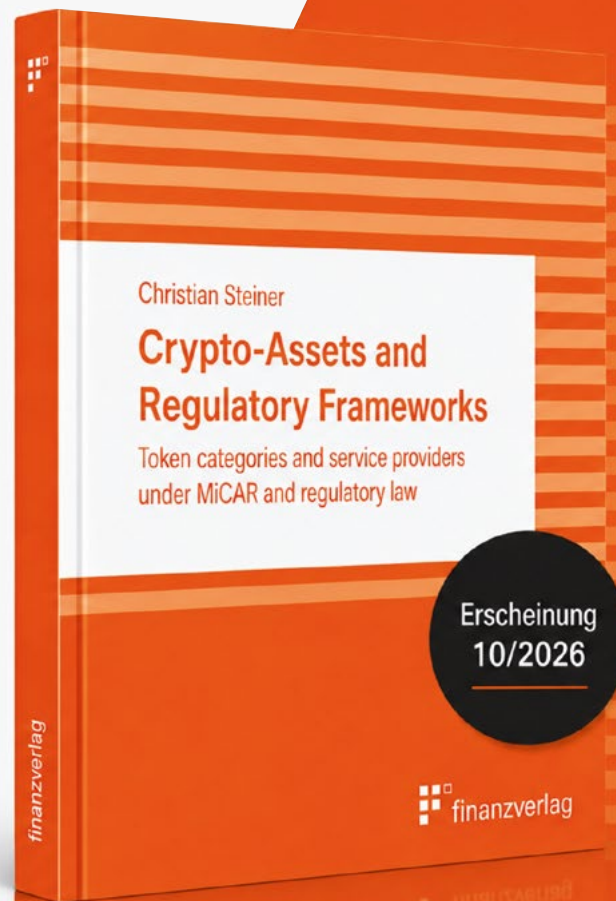
Preis:
EUR 72,00 netto
(zzgl. 10 % MwSt.)



ISBN:
978-3-903285-55-2



Buchbestellung / Vorbestellung:
czaker@finanzverlag.at



M&A-Transaktionen professionell gestalten



Steuern.
Wirtschaft.
Recht.
Am Punkt.

Praxiserprobt:

Mustertexte, Klauseln und
Musterverträge auf Deutsch
und Englisch

2026
616 Seiten, geb.



€ 128,-



Print & digital
€ 166,-



Online bestellen &
Versandkosten sparen
shop.lindeverlag.at

Das Standardwerk in der 8. Auflage

Benannt nach seinen Begründern **Koziol/Bydlinski/Bollenberger** gilt der KBB als eines der maßgeblichen Referenzwerke in der österreichischen Zivilrechtspraxis. Seine aktuellen Herausgeber Bydlinski/Perner/Spitzer präsentieren das Werk in gewohnter Qualität und mit verbessertem Lesekomfort.

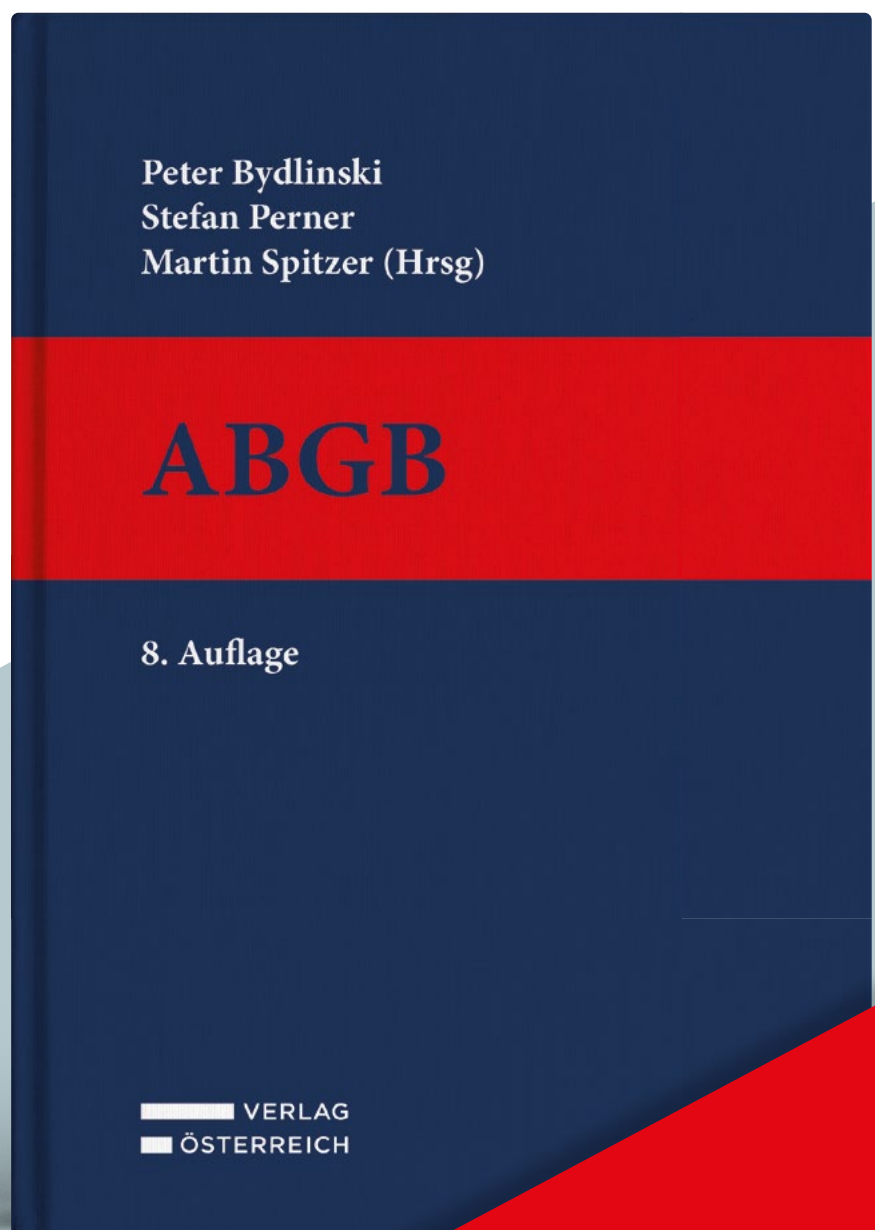
Erstklassige Kommentierung des ABGB samt den wichtigsten Nebengesetzen

Lesefreundliches Format mit Fußnoten für noch mehr Übersicht und rasche Orientierung

Gebündelte Expertise durch ein hochkarätiges Herausgeber- und Autor*innenteam

Bydlinski/Perner/Spitzer (Hrsg)
ABGB
Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch,
EheG, KSchG, VGG, IPRG,
Rom I-, Rom II- und Rom III-VO

Kommentar
8. Auflage
3259 Seiten, gebunden
ISBN Print: 978-3-7046-9820-9
Erscheinungsdatum: 22.5.2026
449,00 €
Auch als eBook erhältlich



JETZT BESTELLEN
verlagoesterreich.at



Erste OGH-Entscheidung zur FlexKapG: Nachbesserungsbedarf für den Gesetzgeber

Beitrag von Martin Karollus, Daniela Huemer und Theresa Haglmüller

Mit der Flexiblen Kapitalgesellschaft (FlexKapG), als Zeichen der Internationalisierung vom Gesetzgeber auch bezeichnet als Flexible Company (FlexCo), wurde eine neue Gesellschaftsform in Anlehnung an die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit Elementen der Aktiengesellschaft (AG) sowie mit einigen eigenen Akzenten geschaffen, die vor allem – aber nicht ausschließlich – für Start-Ups gedacht ist.

Eine Besonderheit besteht in der eigenen, vor allem – nicht ausschließlich – für Mitarbeiter:innen gedachten Anteilkategorie der Unternehmenswert-Anteile (UWA) neben den „normalen“ Geschäftsanteilen (GA). UWA dürfen im Ausmaß von weniger als 25 % ausgegeben werden. Auf einen kurzen Nenner gebracht ist mit den UWA zwar eine Beteiligung am Gewinn und am Liquidationserlös sowie ein Mitverkaufsrecht für den Fall, dass die Gründungsgesellschafter:innen mehrheitlich verkaufen (wenn sich das Start-Up erfolgreich entwickelt hat, erhalten die Mitarbeiter:innen damit die Chance, an der Wertsteigerung zu partizipieren, und nehmen dafür allenfalls auch weniger Lohn in der Anfangsphase in Kauf), verbunden, dafür aber nur sehr geringe Mitbestimmungsrechte. Im Flexiblen Kapitalgesellschafts-Gesetz (FlexKapGG) wird die Umwandlung von UWA in GA dahingehend geregelt (§ 9 Abs 9), dass dies nur im Wege einer Kombination von Kapitalherabsetzung (zur Vernichtung der UWA) und gleichzeitiger Kapitalerhöhung (zur Schaffung der GA) erfolgen kann, wobei für die Kapitalherabsetzung Vereinfachungen gelten (kein Gläubigeraufruf und keine Sacheinlagenprüfung); eine schlichte Satzungsänderung, mit der die Anteile einfach der anderen Kategorie zugeführt werden, ist nicht vorgesehen.

Der umgekehrte Fall (Umwandlung von GA in UWA) ist im FlexKapGG überhaupt nicht geregelt. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hatte jetzt in der Entscheidung vom 30.6.2026, 6 Ob 180/25a mit dem Fall zu tun, dass die:der bisherige Alleingesellschafter:in einer FlexKapG einen Teil seiner GA in UWA mittels einer Satzungsänderung umwandeln wollte, so wie dies für die Umwandlung von Stammaktien in Vorzugsaktien und umgekehrt bei einer AG möglich ist und wie dies von der überwiegenden Literatur auch für die Umwandlung von GA in UWA in einer FlexKapG zugelassen wurde. Der OGH hat dies hingegen mit der Begründung abgelehnt, dass eine solche direkte Umwandlung im Gesetz nicht vorgesehen sei, und er hat stattdessen auch für die Umwandlung von GA in UWA den in § 9 Abs 9 Flex-KapGG vorgesehenen Weg über eine Kombination von Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung aufgezeigt; ob auch die Erleichterungen bei der Kapitalherabsetzung (analog) Anwendung finden, konnte der OGH offenlassen; uE ist dies zu bejahen, weil nichts für eine Ungleichbehandlung spricht. Für die Praxis wäre die Möglichkeit einer direkten Umwandlung sicherlich attraktiver gewesen. Angesichts der expliziten gesetzlichen Regelung, wonach die Um-

wandlung in die eine Richtung nur auf dem komplizierteren Weg zugelassen wird, bei gleichzeitigem Schweigen des Gesetzes zur Umwandlung in die andere Richtung, ist dem OGH aber kaum etwas anderes übrig geblieben als die Parallele zu dem gesetzlich geregelten Fall zu ziehen. Der Gesetzgeber ist dazu aufgerufen, dazu und zu allfälligen weiteren noch bekannt werdenden Unzulänglichkeiten des neuen Gesetzes eine ausgewogene und praxisgerechte Lösung zu schaffen, die dem Ziel einer Flexiblen Kapitalgesellschaft wirklich gerecht wird. ■

o. Univ.-Prof. Dr. Martin Karollus ist stellvertretender Vorstand des Instituts für Unternehmensrecht an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU); über 300 Veröffentlichungen, vor allem zum Zivil-, Unternehmens-, Gesellschafts-, Insolvenz- und Strafrecht.

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Daniela Huemer, LL.M. (Harvard), ist Partnerin bei Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH in Linz und primär in den Bereichen Gesellschafts-, Immobilien- und Stiftungsrecht tätig; Publikations- und Vortragstätigkeit insbesondere im Gesellschafts- und Immobilienrecht, etwa das Lehrbuch Rieder/Huemer, Gesellschaftsrecht.

Dr.ⁱⁿ Theresa Haglmüller, M.A., ist Richterin am Landesgericht Linz und im Zivil- und Rechtsmittelrecht tätig; Publikationen, Lehr- und Vortragstätigkeit insbesondere im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht sowie im Zivil- und Zivilprozessrecht.

Karollus, Huemer, Haglmüller

Casebook

Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

483 Kurzfälle und Prüfungsfragen

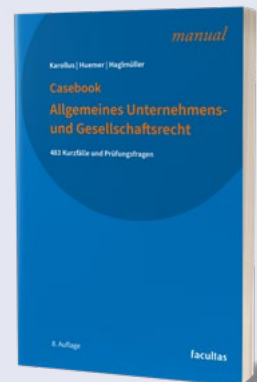
Das Casebook Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht enthält eine Reihe von Prüfungsfragen und Kurzfällen samt

Lösungen sowohl für Studierende als auch für Berufsanwärter:innen zur Vorbereitung auf die jeweiligen Fachprüfungen. Diese behandeln das sehr umfangreiche Fachgebiet Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht mit prüfungsrelevanter Schwerpunktsetzung. Jüngste Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Lehre sind bis Juli 2026 berücksichtigt.

8. Auflage 2026

facultas, 440 Seiten

ISBN 978-3-7089-2629-2, EUR 46,-



30 Jahre RuSt – Jahresforum für Recht & Steuern

Künstliche Intelligenz, Digitalrecht, NIS-2, M&A, Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht sowie neue Anforderungen an Compliance und Corporate Governance verändern die Praxis von Rechtsabteilungen und Kanzleien. Business Circle bringt mit der **RuSt** seit mittlerweile **30 Jahren** jene Menschen zusammen, die diese Entwicklungen nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten.

Zum Jubiläum gibt es am **15. und 16. Oktober 2026** wieder ein hochkarätiges Programm mit den wichtigsten rechtlichen Entwicklungen, aktuellen Entscheidungen und praxisnahen Diskussionen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem M&A, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, KI im juristischen Alltag, Wirtschaftsstrafrecht, Digitalrecht, NIS-2 sowie aktuelle Herausforderungen für Vorstände, Geschäftsführer:innen und Rechtsabteilungen.

Bereits am **14. Oktober 2026** findet zum vierten Mal die **RuSt NEXTGen** statt – die Plattform für junge Jurist:innen bis 38 Jahre. Nachwuchstalente aus Kanzleien, Unternehmen und Wissenschaft diskutieren dort Zukunftsthemen, Karrierewege und die Veränderungen des Berufsbildes. Ein Format, das den Dialog zwischen den Generationen stärkt und den juristischen Nachwuchs gezielt fördert.

Unter der bewährten fachlichen Leitung von **Dr. Clemens Hasenauer** vereint die RuSt auch 2026 wieder exzellente Vortragende, aktuelle Themen und ein Netzwerk, das weit über die beiden Konferenztage hinaus wirkt.

Ganz gleich, ob als Partner:in einer Kanzlei, Legal Counsel, Unternehmensjurist:in oder Berufseinsteiger:in tätig sind: Die RuSt bietet die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen, neue Perspektiven kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. ■

RuSt NEXTGen: 14. Oktober 2026

30. Jahre RuSt: 15. & 16. Oktober 2026



Closing Session der RuSt 25:

(v. l. n. r.) Clemens Hasenauer, CERHA HEMPEL (Moderation) | Yorck Schmidt, AVL List | Natalie Ségur-Cabanac, Magenta Telekom & ISPA | Max Schrems, NOYB | Stefan Bruckbauer, UniCredit (per Video)

Foto: © Thomas Magyar für Business Circle

CERHA HEMPEL

LAWard 2026

jetzt einreichen

CERHA HEMPEL und die WU Wien prämiieren hervorragende wissenschaftliche Arbeiten der Studienrichtungen Wirtschaftsrecht und Rechtswissenschaften.

Der CERHA HEMPEL Best Thesis Award wird in den Kategorien Bachelor-Thesis, Master-Thesis und Dissertation vergeben und ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2026.



 RuSt NEXTGen – 14. Okt 26
Jahresforum RuSt Klassik – 15. / 16. Okt 26
 NEU Congresszentrum Loipersdorf

BUSINESS
circle

30 JAHRE

RuSt

Österreichs bedeutendstes Jahresforum für Unternehmensrecht

RuSt NEXTGen

Wir konnten die zukünftige Entscheider mit den NEXTGen-Expert:innen vereinen und diskutieren juristische Themen mit hoher Aktualität sowie Fragen rund um Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Legal Skills, Changemanagement und Karriereentwicklung.

RuSt Klassik

Die Jubiläumsausgabe der RuSt bietet Unternehmensjurist:innen und beratenden Jurist:innen Wissen aus erster Hand und interaktive Lösungsdiskussionen zur Wissenserweiterung für Routiniers und Young Professionals.

**JETZT
BUCHEN!**

Anmeldung unter businesscircle.at/rust

IMPRESSUM

MedieninhaberIn und HerausgeberIn:

Facultas Verlags- und Buchhandels AG
Stolberggasse 26, 1050 Wien, +43-1-3105356

Verantwortlich für den Inhalt: Mag. Robert Langenberger

Redaktion: Katharina Amon, MA, Mag. Katharina Echerer,
Mag. Katharina Fischer, Reinhard Inführ, Mag. Barbara Stix

Layout & grafische Gestaltung: facultas

Druck: Walstead Leykam Druck GmbH

Coverbild: © Weiwurm Fotografie
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Bestellungen

bestellungen@facultas.at

Adressänderung

Bitte schreiben Sie an
wissen@facultas.at.

Wissen digital

Blättern Sie auch digital
durch das Magazin auf
www.facultas.at/wissen.



Österreichische Post AG · MZ 04Z035533 M

Facultas Verlags- und Buchhandels AG · Stolberggasse 26, 1050 Wien